



Die Region Heilbronn-Franken

# GESCHÄFTS BERICHT '22



**WAS UNS AUSZEICHNET:  
WIR GEBEN IMMER 100% -  
MINDESTENS!**

- **VORWORT UND BERICHT  
DES GESCHÄFTSFÜHRERS**
- **ÜBERSICHT**
- **UNIT WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**
- **UNIT STANDORTENTWICKLUNG**
- **UNIT WELCOME CENTER**
- **UNIT FRAU UND BERUF**
- **WIR ÜBER UNS**

# **INHALT**



# VORWORT

Auch wenn die anhaltende Corona-Pandemie das Jahr 2022 nach wie vor geprägt hat, rückte im Laufe des Jahres leider der Begriff der multiplen Krisen in den Mittelpunkt der Diskussion. In diesem Jahr haben sich Herausforderungen in einem Umfang ergeben und kumuliert, wie wir sie seit vielen Jahrzehnten nicht mehr erlebt haben. Neben den durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Befürchtungen um den Fortbestand der europäischen Friedensordnung haben sich in nahezu allen Lebensbereichen die Rahmenbedingungen geändert.

Erhebliche Preissteigerungen, vor allem bei den Energiekosten belasten die Bürgerinnen und Bürger aber auch die Wirtschaft gleichermaßen. Starke Schwankungen in den Lieferketten mit fehlenden Materialien und Ressourcen, die sich fortsetzende Verschärfung des Arbeitskräftemangels oder auch die kurz- und langfristigen Auswirkungen des Klimawandels sind nur einige Beispiele für eine höhere Unsicherheit und eingeschränkte Planbarkeit. Gekoppelt ist diese Entwicklung auch an strukturelle Herausforderungen, die sich unter anderem in der Transformationsnotwendigkeit widerspiegeln. Auf der anderen Seite bieten Krisen aber auch Chancen, zum Beispiel durch Innovationen und neue Technologien. Hierbei treten Künstliche Intelligenz oder auch das Quantencomputing immer mehr ins Blickfeld. Bei den Zukunftsthemen gilt es auf den global fahrenden Zug aufzuspringen und als Region Heilbronn-Franken, als

*100% - mindestens! ...*

*... ist der Leitgedanke unseres täglichen Handelns und Wirkens. Dies ist die Grundlage für die Zufriedenheit unserer Kunden, Partner, Stakeholder und der interessierten Öffentlichkeit. Und deren Zufriedenheit wiederum ist unser Ansporn auch in Zukunft diesen Wert zu erreichen - mindestens!*

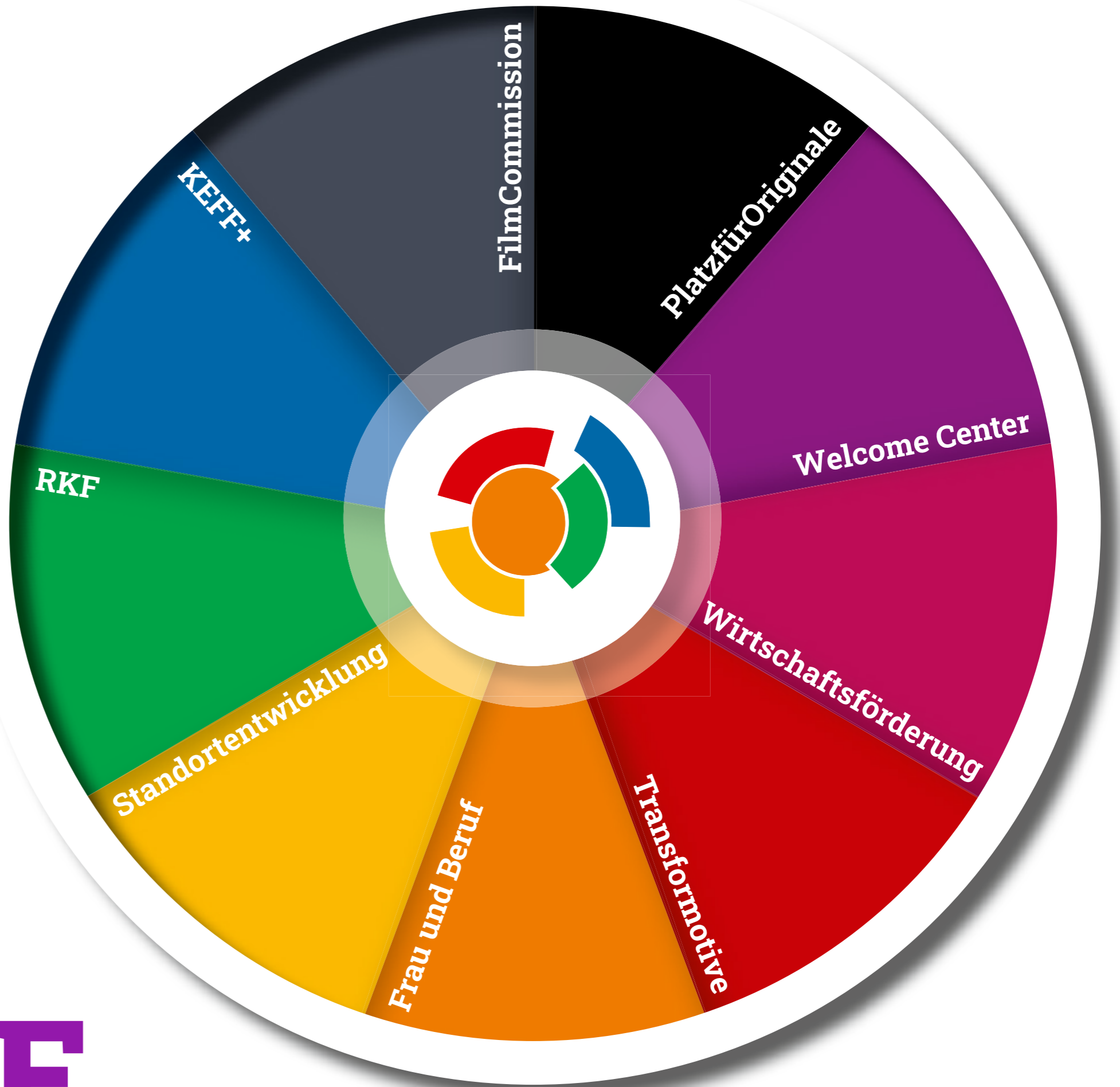
Deutschland und als Europa - aufbauend auf den nach wie vor vorhandenen Stärken - seinen Platz im Wertschöpfungsnetzwerk zu suchen und zu finden.

Neben Lösungen für die aktuellen und kurzfristigen Probleme im Rahmen unserer Möglichkeiten zu bieten, ist es eine der Kernaufgaben der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF), die Unternehmen, die Bürgerinnen und Bürger aber auch die Kommunen in der Region Heilbronn-Franken durch unsere Mitwirkung an den Rahmenbedingungen zu unterstützen und zu begleiten. Deshalb braucht es vor Ort eine gute Kooperationskultur, um gemeinsam den Standort Region Heilbronn-Franken zu gestalten und weiterzuentwickeln. Dies betrifft beispielsweise die Lebens- und Arbeitsbedingungen, die Regionalität der Produkte oder auch die Nachhaltigkeit in all ihren Ausprägungen. Aus den zahlreichen Aktivitäten der WHF sollen an dieser Stelle nur auf zwei im Geschäftsjahr 2022 neu angelaufenen Projekte hingewiesen werden: zum einen das Netzwerk Transformative zur Unterstützung der Transformation der Automobil- und Zuliefererindustrie einschließlich der artverwandten Branchen (TRAFO) und die Regionale Kompetenzstelle Ressourceneffizienz (KEFF+). Auf beide Projekte wird im Geschäftsbericht ausführlich eingegangen. Diese drängenden Themenfelder vor allem bei den klein- und mittelständischen Unternehmen anzugehen, ist eine der wesentlichen Zielsetzungen der Aktivitäten, da sie dazu beitragen,

die Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren und im Idealfall zu steigern. Damit dies auch in der Zukunft gelingt, müssen die erforderlichen Anstrengungen und Maßnahmen im Schulterschluss der Akteure um- und fortgesetzt werden. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, dass die Region Heilbronn-Franken ein starker und wettbewerbsfähiger Wirtschafts-, Wissenschafts- und Innovationsstandort bleibt, der den Menschen vor Ort eine ökologische und ökonomische Lebensgrundlage bietet.

Für die bisher erfolgte wertvolle und fruchtbare Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren, Organisationen, Institutionen und Unternehmen gilt es an dieser Stelle DANKE zu sagen. Danke an all diejenigen, die unsere Arbeit für die Region Heilbronn-Franken überhaupt erst möglich machen, die an unsere Ideen und Aktivitäten glauben und uns bei unseren Projekten und Vorhaben unterstützen. Ein Dank gilt auch den Gesellschaftern der WHF für das entgegengebrachte Vertrauen und dem Fachbeirat für seine wertvollen Anregungen. Genauso danken möchte ich den Kooperationspartnern für viele gemeinsame Vorhaben aber auch für ein faires Miteinander. Im Speziellen gilt den Unternehmen, die mit uns ideell und finanziell kooperieren mein ausdrücklicher Dank. Meinen Kolleginnen bei der WHF möchte ich einen besonders persönlichen Dank zukommen lassen, für den unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Arbeit, um die WHF stetig voranzubringen.

Andreas Schumm, Geschäftsführer



**100%**  
**WHIF**



# MOST IMPORTANT MILESTONES 2022

## *#PFO-Online-Präsentationen*

Insgesamt fünf solcher Vertriebs-Formate hat das #PFO-Team in 2022 veranstaltet und konnte dazu über 120 Personal- und Marketingverantwortliche begrüßen. Mit einem besonderen Impuls wurde dabei die September-Veranstaltung aufgewertet, bei der die HR-Expertin Matilda von Gierke einen Kurzvortrag hielt. Auch bei der Personalleiterunde von Südwestmetall am 10. März konnte die Initiative #PLATZFÜRORIGINALE vorgestellt werden.

## *Industrietag, Hochschule Esslingen*

Ein fulminanter Auftakt mit #PLATZFÜRORIGINALE fand im Neckar Forum Esslingen statt. Organisiert von den technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studierenden der Hochschule Esslingen bietet der Industrietag Esslingen Studierenden die Möglichkeit, schon während des Studiums Kontakte zu regionalen und überregionalen Firmen zu knüpfen. Unternehmen finden hier die Arbeitskräfte von Morgen. Begeistert war das Messteam von dem regen Zulauf der sehr interessierten Standbesucher\*innen.

## *Presseveranstaltung & Netzwerktreffen*

Ein absolutes Highlight war das Presseevent zu #PLATZFÜRORIGINALE am 14. September in Mulfingen. Gemeinsam mit ebm-papst, authentischen Originalen aus der Region und Unternehmensvertreter\*innen konnte eine interessante und kurzweilige Veranstaltung realisiert werden, die auch bei der regionalen Presse sehr gut ankam. In Kombination mit einem weiteren Netzwerktreffen wurde der Tag sinnvoll genutzt, um nicht nur öffentlichkeitswirksam zu punkten sondern auch das Unternehmensnetzwerk weiter zu stärken.

## *Fachkräftetage Crailsheim*

Bereits zum achten Mal veranstaltete die SÜDWEST PRESSE die Fachkräftetage im Hangar in Crailsheim. Die Fachkräftetage ermöglichen einen schnellen und unkomplizierten Austausch von Informationen, gepaart mit der Komponente des persönlichen Kennenlernens. Unsere #Originale Unternehmen konnten wir hier einem sehr breiten Publikum präsentieren und auch für unsere Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ergaben sich zahlreiche Beratungen.

Januar

Mai

Mai

Juli

September

Oktober

November

November

## *Go-Live Event & Workshop*

Am 11. Mai fiel der Startschuss mit 20 regionalen Unternehmensvertretern, die sich der Initiative #PLATZFÜRORIGINALE angeschlossen hatten. Den Teilnehmenden wurde die gelaunchte Website ausführlich vorgestellt. Durch kurze Pausen gab es immer wieder die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen. Im Anschluss erfolgte ein Workshop mit der Fragestellung, welche Erwartungen und Wünsche die Unternehmensvertreter an die Kampagne in Zukunft haben. Ein gemeinsames Mittagessen rundete das Event ab.

## *Karrieretag Familienunternehmen*

In diesem Jahr fand die seit 2006 etablierte Recruiting- und Kontaktmessereihe „Karrieretag Familienunternehmen“ am 1. Juli im Carmen Würth Forum in Künzelsau statt. Es trafen rund 500 vorausgewählte Fach- und Führungskräfte auf über 50 Familienunternehmen aus der Region Heilbronn-Franken aufeinander. Auch #PLATZFÜRORIGINALE konnte durch den auffälligen Messestand bei den Bewerbern und anwesenden Unternehmen punkten.

## *Career Week, Hochschule Neu-Ulm*

Die Hybridmesse „Career Week“, organisiert von der Hochschule Neu-Ulm, war auch in diesem Jahr ein sehr gutes Format um zahlreiche Studentenkontakte zu knüpfen. Online besuchten zahlreiche Interessent\*innen den virtuellen Messestand und auch vor Ort an der Präsenzmesse konnte das #PFO-Team ein gutes Ergebnis erzielen und interessante Gespräche führen.

## *#PFO-Marketingaktion*

„Auf den Geschmack gekommen?“ war der Slogan, mit dem rund 2.000 Äpfel vom #PFO-Team mit Etiketten beklebt wurden. Die Aktion diente der Vertriebsunterstützung, um weitere Unternehmen davon zu überzeugen, sich an der Initiative zu beteiligen. Mit 26 Apfelkisten und personalisierten Postkarten im Gepäck erfolgte die Auslieferung. Den Anfang machte der Stadt- und Landkreis Heilbronn mit sechs Stopps. Am nächsten Tag erfolgte die Auslieferung an neun weitere Unternehmen in der Region.





# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die Mühen und intensiven Vorbereitungen haben sich gelohnt: die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH hat mit #PlatzfürOriginale eine Initiative gestartet, die es in der Geschichte der WHF so noch nicht gab. Der Go-Live des neuen Regions- und Jobportals im Mai 2022 war ein bedeutender Meilenstein, der zusammen mit den ersten an #PlatzfürOriginale beteiligten Arbeitgebern begangen und gefeiert wurde. Aufbauend auf einer umfassenden Fachkräfte- und Standortmarketingkampagne verfügt die WHF nun über ein Förderangebot, das zwischen regionalen Arbeitgebern und Talenten eine direkte Verbindung herstellt, für Sichtbarkeit und Reichweite sorgt und durch ein partizipatives Netzwerk auch die Weiterentwicklung aktiv mitgestaltet werden kann. Die vielen auch bisher schon umgesetzten Angebote der WHF finden in #PlatzfürOriginale nun ein neues, zeitgemäßes und authentisches zu Hause, sodass auch die Region Heilbronn-Franken in ihrer Wahrnehmung als Marke und Einheit präsentiert werden kann: auf Events, internationalen Messen, in der Presse, auf Hochschul- und Karrieremessen, online und natürlich auch via Social Media – überall dort, wo die dringend benötigten Talente zu finden sind und die regionalen Unternehmen als Teil der Kampagne von einer Präsenz von #PlatzfürOriginale profitieren können. Denn gegen den Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel hilft kein Wappenstein! Wir brauchen gemeinsame Anstrengungen, die unseren Unternehmen Rückenwind geben und sie auf Kurs halten. Mit #PlatzfürOriginale ist die WHF ein strategischer Zukunftspartner und Brückenbauer zwischen regionalen Arbeitgebern und den so dringend benötigten Fachkräften.

ORIGINAL! Das Motto der neuen Fachkräfte- und Regionskampagne sollte sich auch authentisch in der ersten presseöffentlichen Veranstaltung zu #PLATZFÜRORIGINALER widerspiegeln. Umso aufwändiger gestaltete sich die Konzeption und Umsetzung der Presse- und Netzwerkveranstaltung am 14. September 2022. In Eigenregie entwickelte das #PFO-Team die Abläufe und Inhalte des Termins so, dass der Spirit von #PLATZFÜRORIGINALER auch wirklich greifbar wurde. Das Wort hatten bei der Präsentation dabei ausschließlich die Originale selbst, also ausgewählte Botschafter, die in einer Gesprächsrunde darüber berichteten, welche Leidenschaften sie haben, welche besonderen Geschichten sie mit der Region Heilbronn-Franken verbinden oder warum die Region für Sie zur Heimat geworden ist. Um die Zusammengehörigkeit noch weiter zu stärken, hat sich das #PFO-Team auch für das erste offizielle Foto etwas Originelles einfallen lassen. Nur gemeinsam lies sich der im Durchmesser über vier Meter große Fahnenkreis aufspannen – GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR! Im Anschluss konnten sich dann die Unternehmensvertreter\*innen noch von den vielen weiteren Paketbestandteilen und Neuigkeiten überzeugen. Gemeinsam wurde an der Idee einer Broschüre gefeilt, nächste Termine wurden vorgestellt, Marketingmaßnahmen besprochen und das Messekonzept präsentiert.



## HEILBRONN-FRANKEN ON TOUR 2022:

- 14.03. // Erstsemesterbegrüßung, HHN, Campus Sontheim
- 15.03. // Erstsemesterbegrüßung, HHN, Bildungscampus  
März-Mai // Akademika Nürnberg
- 28.03.-30.03. // Connect IT, HS Karlsruhe
- 29.03. // Kompass, HHN, Campus Schwäbisch Hall
- 26.04. // Karrierewege Dresden
- 10.05. // MeetBusiness, HHN, Campus Heilbronn
- 18.05. // Industrietag, HS Esslingen
- 19.05. // Firmenkontaktmesse, HS Ansbach
- 31.05. // Treffpunkt Kaiserslautern
- 02.06. // Campus Careers, TH Aschaffenburg
- 01.07. // Karrieretag Familienunternehmen  
19.07.-21.07. // KIT Karlsruhe
- 15.10. // Welcome day, TUM Heilbronn  
19.10. // AIM Aalen
- 25.10.+26.10. // study & stay, Uni Würzburg
- 26.10. // MeetIT, HHN, Campus Sontheim
- 27.10. // Career weeks, HS Neu-Ulm
- 27.10. // MeetIng, HHN, Campus Heilbronn
- 12.11.+13.11. // Fachkräftetage Crailsheim
- 16.11.+17.11. Future2Job, HHN, Bildungscampus
- 21.11. -25.11. // Connect Bauhaus, Uni Weimar
- 23.11. // TUCconnect digital, TU Chemnitz

Über **3.300 qualifizierte Messekontakte** konnte das WHF-Team in 2022 erreichen - Direktmarketing für Arbeitgeber in Heilbronn-Franken



Insgesamt **47 Pressemeldungen** versendet, **419 Meldungen** aus der Region für Newsletter und Webseite aufbereitet



### Social Media:

86 Facebook-Postings und Story-Beiträge erreichten über 20.570 Impressionen  
+10% Fan-Wachstum auf Instagram  
88 Instagram-Postings und etliche Story-Beiträge erreichten über 26.890 Impressionen

### Webseite heilbronn-franken.com:

Über **40.300 Seitenaufrufe**, davon über 60 % Zugriffe über Suchmaschinen, 35 % direkte Zugriffe, Rest: Zugriffe über andere Webseiten, soziale Netzwerke und Werbekampagnen

2.409 Downloads über die Webseite  
TOP 5: Deutschland, USA, Großbritannien, Spanien, Türkei  
Durchschn. Aufenthaltsdauer: 1,04 Min.

### Webseite platzfüroriginale.de:

Über **20.600 Seitenaufrufe** (Mai-Dezember)  
Durchschn. Aufenthaltsdauer: 4,39 Min.

2/3 der Webseitenbesucher sind neue Besucher mit 59,1 %

Häufigste geklickte Seiten auf dem Portal:

1. Startseite: 1.478 Sessions
2. Arbeit finden (Jobportal): 920 Sessions
3. Originale Story Alessandro Vergani: 196 Sessions



[www.heilbronn-franken.com](http://www.heilbronn-franken.com)



# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

## EXPO REAL 2022

Die EXPO REAL ist seit Jahren eine der wichtigsten Leit-messen für Immobilien, Investitionen und Ansiedlungen. Unter dem Dach des Landes Baden-Württemberg war die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH zusammen mit ihren Gesellschaftern und Partnern auch 2022 wieder vom 4. bis 6. Oktober in München präsent. Neben dem ZDE - Zentrum für digitale Entwicklung war auch die Kreissparkasse Heilbronn mit ihrem Gewerbeimmobiliencenter wieder als Unteraussteller mit dabei, um erfolgreich Kontakte zu pflegen und die gebotene Plattform für sich zu nutzen. Aus 73 Ländern stammten die 39.900 Teilnehmenden des Branchenevents 2022. Die Region Heilbronn-Franken nutzte diese hohe Frequenz um in diesem Branchenumfeld an Sichtbarkeit und Relevanz zu gewinnen. Die Mitaussteller und Partner konnten konkrete Projekte anbieten und vorstellen, vereinbarten Terminen nachgehen und interessierten Messebesucher\*innen begegnen. Erfreulich war, dass sich die Frequenz von Besuchern und Ausstellern im Jahr 2022 erholen konnte und die Qualität annähernd so gut bewertet wurde, wie vor der Pandemie. Neben der erstmaligen Präsentation von #PLATZFÜRORIGINALE, nutzte auch das Land die Bühne und Aufmerksamkeit der Expo Real um die neue Flächendatenbank Baden-Württemberg „www.findyourland.de“ vorzustellen. Wertschätzend war auch der Besuch des Ministerialdirektors Michael Kleiner vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, der mit seinem Standrundgang auch für Aufmerksamkeit bei den Messebesuchern sorgte.

## Messeaktivitäten

Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt der Messeauftritte primär in der Bekanntmachung der neuen Fachkräftekampagne #PLATZFÜRORIGINALE, welche bei internationalen sowie nationalen Studierenden und Fachkräften aller Fachrichtungen auf sehr großes Interesse stieß, da sie den großen Vorteil darin sahen, dass die Suche regional begrenzt ist und sie Unternehmen und die Region zielgerichteter kennenlernen können. Für die beteiligten Arbeitgeber wiederum ergibt sich der Mehrwert der Initiative darin, dass Informationen gebündelt und sie durch die WHF bei der Akquise von Fachkräften aktiv unterstützt werden. Neben dem Aufzeigen von persönlichen Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten wurden die Besucher\*innen der Messen auf die sehr guten Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Region Heilbronn-Franken hingewiesen, die ebenfalls als sehr positiv wahrgenommen wurden. Das Jahr 2022 war geprägt von seinen Umstellungsmaßnahmen vom Lockdown zur wiedererlangten Freiheit der Präsenzmessen - immer unter Einhaltung der gerade maßgeblichen Hygienevorschriften. So konnte die WHF an elf von 23 Messen in Präsenz und teilweise auch in Kombination mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken sowie dem Welcome Center Heilbronn-Franken, teilnehmen. An den Messen wurden insgesamt über 3.300 Messekontakte erzielt und die wertvollen Unterstützungs- und Beratungsangebote vermittelt. Ein hervorragendes Ergebnis für unsere Region und unsere Unternehmen.



## Webseite & Social Media

Das Herzstück der neuen Standort- und Fachkräftekampagne ist das Online-Portal PLATZFÜRORIGINALE.DE. Dort werden vier Themenwelten verzahnt: Leben, Arbeiten, Bildung und Originale. Die Rubriken zeigen die Vielfalt unserer Region, die dadurch nahbar, erlebbar und authentisch dargestellt wird. Die Nutzer können sich auf abwechslungsreiche Inhalte sowie spannende Insights aus der Region freuen. Die Aufbereitung und die Recherche des Contents erfolgt eigens durch das WHF-Team. Als Inspirationsquellen dienen Zeitungsartikel, Social Media und Tipps von Kollegen\*innen. Durch emotionale und persönliche Geschichten, die von „Originalen“ aus der Region erzählt werden, fühlt man sich direkt zugehörig und bekommt Lust darauf, die Region und regionalen Arbeitgeber besser kennenzulernen. Einer der wichtigsten Themenwelten ist das Thema „Arbeiten“. In dieser Rubrik können sich Unternehmen mittels übersichtlicher Profile und den wichtigsten Quick Facts, Benefits und Standortinformationen sowie einer auffälligen Platzierung, vorstellen. Zugleich bietet das Portal eine integrierte Jobbörse, auf der offene Stellenausschreibungen von den teilnehmenden Unternehmen veröffentlicht werden können. Neben dem zentralen Steuerelement der Webseite wird der Fokus auch auf Social Media gesetzt. Durch farbenfrohe Postings, Unternehmensvorstellungen und vielem mehr taucht die Community in die Welt von #PLATZFÜRORIGINALE ein.



# WIR SIND ÜBER ALL



# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

# ÜBER DEN TEIL LER RAND

## Netzwerke

Aktive Wirtschaftsförderungen zeichnen sich durch attraktive Veranstaltungsformate, durch qualitativvolle Beratungs- und Unterstützungsleistungen und ein breit gefächertes Informationsangebot für die Zielgruppen aus. Um dies auf hohem Niveau leisten zu können stellen oftmals Netzwerke die Grundlage dar, da es im Wesentlichen darum geht, Menschen zusammenzubringen. Deshalb legt auch die WHF in ihrer täglichen Arbeit sehr viel Wert darauf, die Netzwerke zu pflegen und stetig weiter auszubauen. Diese Netzwerke bestehen innerhalb der Region in Form von Kooperationspartnern zur Ergänzung und Abrundung der eigenen Aktivitäten aber auch außerhalb der Region Heilbronn-Franken. Gerade letztere dienen unter anderem zur eigenen Standortbestimmung und dem Benchmarking. Durch die Netzwerke lassen sich oftmals umfangreiche Synergien erzielen, die Ressourcen bündeln, die Zielgruppen erweitern und besser erreichen sowie letztlich auch die Schlagzahl sowohl quantitativ als auch qualitativ erhöhen. Deshalb wirkt die WHF und ihre Abteilungen in zahlreichen Netzwerken mit. Sehr oft übernimmt sie dabei die Rolle des Initiators und Treibers, da Netzwerke zur DNA der WHF gehören:

- Diversity-Netzwerk Heilbronn-Franken
- dcn - dual career network Raum Heilbronn
- Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken
- DVWE - Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V.
- Bürgerinitiative PRO Region Heilbronn-Franken e.V.

[...]



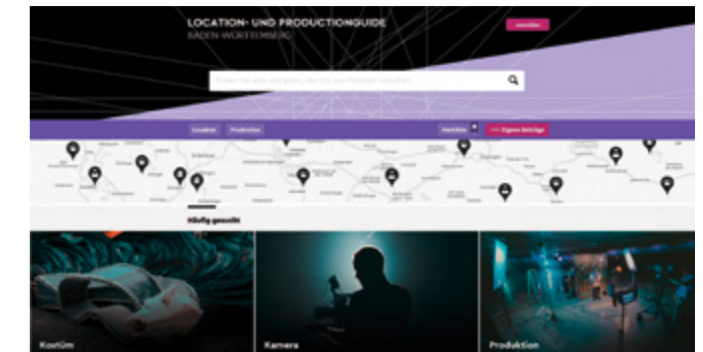
## Gigabit Kompetenzzentrum

Der über das Gigabitkompetenzzentrum koordinierte eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau in der Region Heilbronn-Franken hat im Jahr 2022 nochmal deutlich an Fahrt aufgenommen und weitere Meilensteine erreicht. Nahezu alle Kommunen im Landkreis Heilbronn, im Hohenlohekreis und die Stadt Heilbronn durchliefen die Vorvermarktungsphase. In den meisten Gebieten bzw. Kommunen konnte diese Phase durch das Erreichen der Mindestvertragsquote von 35% der Haushalte und Gewerbebetriebe bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Am 3. Februar 2022 folgte bereits der erste Spatenstich in Brackenheim. Durch die Aufnahme der Tiefbauaktivitäten erreichte das Projekt einerseits eine weitere Dimension andererseits aber auch einen deutlich ausgeprägteren Kanon an Herausforderungen. In den Kommunen wurden die Aktivitäten schnell sichtbar, da jede Kommune quasi einmal komplett aufgegraben wird. Dies stellt für alle Beteiligten eine starke Belastungsprobe dar. Jedoch richtet sich der Blick nach vorne: und dieser lautet, schnelles Internet für die Region! Damit ein möglichst flächendeckender Ausbau erfolgen kann, wurden über die Kreise die Vorbereitungen für ergänzende Fördermaßnahmen eingeleitet. Darüber hinaus hat das Gigabitkompetenzzentrum auch eine koordinative Funktion für zehn weitere Kommunen im nördlichen Landkreis Heilbronn übernommen.



## Film Commission

Nach den Aktivitäten zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Heilbronn-Franken, hat die Film Commission Heilbronn-Franken/Ostalb im Jahr 2022 vor allem an der Entwicklung des neuen Location- und Productionguides des Landes Baden-Württemberg mitgewirkt. Die bereits zur Einrichtung der Film Commission erworbene Domain [www.film-bw.de](http://www.film-bw.de) wurde an die Fördergeberin und zugleich Plattformbetreiberin, die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, übertragen. Damit war der Grundstein für den Online-Guide gelegt. An sich versteht sich der Location- und Productionguide als Online-Marktplatz für Filmschaffende, Dienstleister und Locationgeber\*innen. Durch den Guide wird die Filmlandschaft Baden-Württemberg sichtbar gemacht, sodass auch nationale und internationale Produktionen, Scouts oder Regisseure die Potentiale des Landes und der Branche entdecken können. Die Film Commission Heilbronn-Franken/Ostalb hat vor allem dazu beigetragen, das neue Angebot an relevante Netzwerkpartner (Tourismusbetriebe, Städte und Gemeinden etc.) heranzutragen. Das Einstellen attraktiver Filmmotive oder Tourismusdestinationen stellt einen weiteren Baustein im Standort- und Tourismusmarketing dar. Ebenso hat die Film Commission Filmschaffende sensibilisiert und das kostenlose Angebot zur Selbstvermarktung vorgestellt. Denn gerade Filmschaffende können ein ausführliches Personen- und Erfahrungsprofil einstellen und so Filmproduktionen auf sich aufmerksam machen.





# STANDORTENTWICKLUNG

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH führt das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Projekt „Netzwerk TRANSFORMATIVE“ gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG) durch. Die Förderbekanntmachung vom BMWK lief unter dem Titel „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“. Die Region Heilbronn-Franken ist wirtschaftsstrukturell wesentlich von der Automobilwirtschaft, ihren Zulieferern, Ausrüstern und Dienstleistern sowie den verwandten Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik und Metallverarbeitung geprägt. Durch die Umstellung auf Elektro- und/oder Wasserstoffmobilität und den damit einhergehenden veränderten Auslegungen des Antriebsstrangs werden einige der etablierten Zulieferer vor große Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die zu beschaffenden Teile. Zusätzlich verändert die Digitalisierung nicht nur den Produktionsprozess, sondern auch die Arbeitsweise für alle Unternehmen. Des Weiteren sind die einzubeziehenden Branchen vom veränderten Kunden- und Verbraucherverhalten betroffen, so dass durch die Transformation auch neue Geschäftsmodelle entstehen. Als Beispiel ist hierbei der Wandel vom Komponenten- zum Systemanbieter zu nennen. In diesem Zusammenhang soll zudem der Übergang von einer Automobil- in eine Mobilitätswirtschaft mitberücksichtigt werden.

# TRANSFORMATIVE

durchgeführt. Gesamtregional werden dabei Grundlagen für die Etablierung hin zu einer ganzheitlichen und nachhaltigen Mobilitätswirtschaft gelegt. TRANSFORMATIVE setzt sich aus den folgenden sechs Arbeitspaketen zusammen: Projektmanagement, Kommunikation, Controlling, Netzwerkbildung und Netzwerkmanagement, branchenspezifische sowie regionale Analysen und Strategie-Umsetzungen. Die WHF und die WFG führen das Projekt gemeinsam durch. Ein breiter regionaler Konsens trägt das Projekt. Auf gesamtregionaler Ebene wird der Fokus auf die Etablierung einer ganzheitlichen, nachhaltigen und in die Zukunft weisende Mobilitätswirtschaft gelegt. Die netzwerkorientierte Arbeitsweise wird sicherstellen, dass möglichst viele Unternehmen zwischen 2022 und 2025 von den TRANSFORMATIVE-Maßnahmen profitieren. Weitere Informationen finden Sie unter [www.transformotive.de](http://www.transformotive.de) bzw. unter [www.buendnis-fuer-transformation.de](http://www.buendnis-fuer-transformation.de).

## Projektstart

Offizieller Auftakt des Förderprogramms war der 1. Juli. Aufgrund der sehr aufwändigen Personalakquise erfolgte der Start von TRANSFORMATIVE erst in Teilbesetzung, zum 31. Dezember war jedoch der Personalaufbau weitgehend abgeschlossen.

Im Rahmen von TRANSFORMATIVE werden vielfältige Unterstützungsangebote für bestehende Unternehmen, ausgehend von der Strategieentwicklung über Produktentwicklung, Marktbearbeitung, Ansiedlung neuer Unternehmen in zukünftigen Wertschöpfungsketten bis hin zur Qualifizierung der jeweiligen Belegschaften erarbeitet,



## Human Resources

Ein Schlüssel zur Stärkung und Stabilisierung der klein- und mittelständischen Betriebe mit Automobilbezug ist das Humankapital. Dabei beklagen die Unternehmen einen zunehmenden Mangel an Fach- und Führungskräften, jedoch auch an Arbeitskräften in Produktion und Logistik. Im Rahmen des Netzwerk TRANSFORMATIVE werden drei Ansätze analysiert und modelliert. Ein Ansatz ist das Re- und Up-Skilling bestehender Mitarbeitenden. Dabei sollen bestehende Fähigkeiten um Future Skills erweitert und Entwicklungschancen aufgezeigt werden. Der zweite Ansatz befasst sich mit unausgeschöpften Fachkräftepotentialen. Dabei liegt der Fokus auf weiblichen Fach- und Führungskräften, älteren Beschäftigten sowie Arbeitnehmern mit Einschränkungen. Ein dritter Ansatz ist es, Fach- und Führungskräfte in die Region Heilbronn-Franken zu ziehen. Interessante Zielgruppen sind hierbei Studierende sowie junge Erwachsene in Ausbildung aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sowie internationale Fachkräfte. Die Unternehmen erhalten Anregungen und Modellstrategien und können den eigenen Status Quo per Selbstanalyse-Tool erarbeiten. Praxisnahe Lösungen können die Unternehmen in Kooperation mit den Agenturen für Arbeit sowie den Abteilungen der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (Platz für Originale, Welcome Center Heilbronn-Franken, Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung) entwickeln.

## Mobilitätswirtschaft

In Ergänzung zum Regionalen Entwicklungskonzept wird die Thematik der nachhaltigen Mobilität und Energie in ein gesamtregionales Zielbild abgeleitet sowie daraus resultierende Aktionen erstellt. Hierbei wird nicht nur die Vielfalt der Mobilitätsformen und des Mobilitätsverhaltens betrachtet, sondern auch die Mobilitätswirtschaft in ihrer Gesamtheit. Dabei wird durch einen strategischen und konzeptionellen Ansatz auf die Entwicklungsmöglichkeiten, die durch die gegenseitige Ergänzung von Unternehmen der Mobilitätswirtschaft, der Wissenschaft und Forschung entstehen können, eingegangen. Durch die besonders starke wirtschaftliche Prägung der Region im Automotive Sektor bietet sich eine Ergänzung dieser Betriebe, welche Mobilitätsdienstleistungen erbringen, an. Hierbei ist ein besonderes Augenmerk auf den Querschnittscharakter der Mobilitätswirtschaft unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Komplexität der Mobilität zu legen. Im Rahmen einer ganzheitlichen Trend- sowie Abweichungsanalyse wird die Grundlage der strategischen Herangehensweise gelegt. Auf Grundlage dieser Analysen wird - unter Beteiligung aller relevanten Akteure und gesellschaftlicher Gruppen - eine Strategie entwickelt, welche als Zukunftsvision für die Mobilitätswirtschaft herangezogen werden soll. Als allumfassendes Ziel steht die Entwicklung der Wirtschaftsregion als führende Mobilitätskompetenzregion sowie die Positionierung dieser in der Außendarstellung im Vordergrund. Die Zukunftsvision einer ganzheitlichen Mobilitätsregion wird so weit operationalisiert, sodass in allen relevanten Gremien auf lokaler und regionaler Ebene, unter Einbeziehung von landes- und bundespolitischen Erwägungen, ein regionaler Konsens hergestellt wird.

# STANDORTENTWICKLUNG

*Mit den zwölf Regionalen Kompetenzstellen für Ressourceneffizienz (KEFF+) bietet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Unternehmen, insbesondere dem verarbeitenden Gewerbe, eine neutrale und kostenfreie Anlaufstelle mit Unterstützungsangeboten in den Bereichen Ressourceneffizienz und Klimaschutz. Koordiniert werden die regionalen Kompetenzstellen durch die Umwelttechnik BW. Im Fokus von KEFF+ stehen vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU), denen im Vergleich zu den großen Unternehmen oftmals die Zeit und die Kapazitäten für eine intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Ressourceneffizienzpotenzialen fehlen. Als eine der wirtschaftsstärksten Regionen in Europa steht Baden-Württemberg in einer besonderen Verantwortung, seinen Beitrag zu den weltweiten Klimaschutz-Anstrengungen zu leisten. Damit sind auch neue wirtschaftliche Chancen verbunden. Insbesondere gilt es, den Unternehmenssektor bei der Erreichung des Ziels der Landesregierung zu unterstützen, über eine schrittweise Minderung bis 2040 die Netto-Treibhausgasneutralität („Klimaneutralität“) zu erreichen.*



## KEFF+

### Projektstart

Offizieller Auftakt des Förderprogramms war der 1. Januar. Aufgrund der sehr aufwändigen Personalakquise erfolgte der Start von KEFF+ in Heilbronn-Franken erst zum 1. September in Teilbesetzung. Die verbleibenden vier Monate standen im Zeichen des strukturellen Aufbaus von KEFF+ in Heilbronn-Franken und der Einrichtung der Außenstelle am Standort Künzelsau in den Räumlichkeiten der Reinhold-Würth-Hochschule. Darüber hinaus gelang der Effizienzmoderatorin ein rascher Aufbau von spezifischem Wissen und ein schneller Einstieg in die Thematik durch Schulungsprogramme und Austauschmöglichkeiten, die von der Umwelttechnik BW angeboten wurden. Es konnten erste Kontakte zu Kooperationspartnern, Netzwerken und Unternehmen geknüpft werden. So wurde KEFF+ auch sehr schnell handlungsfähig. Zeitnah nach Projektbeginn erfolgte auch die Kontaktaufnahme zu KEFF, um hier einen reibungslosen Übergang vorzubereiten. Absprachegemäß wurde die Öffentlichkeitsarbeit in dieser Phase weiterhin durch KEFF betrieben, jedoch wurde KEFF+ bereits mit aufgenommen.



### Ressourceneffizienz

Ressourceneffizienz bezieht sich auf die Fähigkeit, Waren und Dienstleistungen mit minimalem Einsatz von natürlichen Rohstoffen und anderen Ressourcen wie Luft, Wasser, Boden, Energie her- oder bereitzustellen. Das Ziel der Ressourceneffizienz ist es, die Abhängigkeit von begrenzten Ressourcen zu verringern, die Nutzung erneuerbarer Ressourcen zu maximieren und die Umweltauswirkungen zu reduzieren. Dabei geht es sowohl um die Effizienz der Produktion als auch um die Vermeidung von Verschwendung, beispielsweise durch Abfallreduzierung, Recycling oder Optimierung des Stoffkreislaufs. Durch die Umsetzung von ressourceneffizienten Maßnahmen können Unternehmen ihre Kosten senken, ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

### KEFF+Check

Ein Schlüsselement des Projekts ist der KEFF+Check, den Moderatorinnen und Moderatoren vor Ort in Unternehmen durchführen. Der KEFF+Check ist ein kostenfreier, neutraler und unabhängiger Ressourceneffizienz-Initialcheck. Ziel ist es, für die Potenziale von ressourceneffizienten Prozessen und Technologien zu sensibilisieren, auf Fördermöglichkeiten hinzuweisen und Optimierungsmaßnahmen anzustoßen. Ein abschließender Bericht sowie eine KEFF+Check-Bestätigung, die für die Beratungsförderung BERE im Bereich Ressourceneffizienz berechtigt, geht dem Unternehmen im Nachgang zu. Der KEFF+Check steht nicht in Konkurrenz zu bestehenden Beratungsangeboten. Nach der Ersterfassung möglicher Effizienzpotenziale sollen Berater, Planer und Umsetzer nach Bedarf einbezogen werden. Gemeinsam mit den KEFF+-Moderator\*innen können kleine und mittlere Unternehmen ihre Chancen und Möglichkeiten ausloten, Materialkosten zu reduzieren, Ressourcen zu schonen, CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern, Außenwirkung und Image zu steigern und damit Fachkräfte zu gewinnen.

GEFÖRDERT DURCH



Einfluss von der  
EUROPÄISCHEN UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Baden-Württemberg  
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft



Kompetenzstelle Ressourceneffizienz  
Heilbronn-Franken



# MOST IMPORTANT MILESTONES 2022

## Praxisaustausch für Unternehmen

Im März gab es in Kooperation mit der Regionalen Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung eine Veranstaltung für Unternehmen mit dem Schwerpunktthema „Erfolgreiches Onboarding“. Die 26 teilnehmenden Unternehmen konnten sich bei einem Erfahrungsbericht eines Unternehmens sowie einem fachlichen Input über das Thema informieren. Im Oktober folgte eine Veranstaltung mit dem Schwerpunktthema „Potentiale nutzen durch Anerkennung und Qualifizierung“ mit 36 Teilnehmenden.

## Online-Seminare auf Spanisch

Zusammen mit den Welcome Center Stuttgart, Bodensee-Oberschwaben und Technologieregion Karlsruhe wurde eine spanischsprachige Online-Seminarreihe umgesetzt. Dabei wurden die verschiedenen Visaarten vorgestellt. Insgesamt waren es sieben Termine, an denen die 416 Teilnehmende zudem auch über die Themen Ankommen und Deutsch lernen, Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, Ausbildung und Studium, Arbeitssuche und Bewerbungsschreiben sowie Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und das Thema FSJ und Arbeit in der Pflege, informiert wurden.

## Diversity Netzwerktreffen bei Bechtle

Die Veranstaltung unter dem Motto „Diversity meets Network“ war zu Gast bei der Bechtle AG in Neckarsulm. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in das Diversity Management des Unternehmens sowie Impulse rund um das Thema Vielfalt. Das Netzwerktreffen bot Gelegenheit zum Austausch untereinander und die Teilnehmenden konnten neue Ideen für die eigene Arbeit mitnehmen.

## Internat. Fachkräfte in Elektroberufen

Die Welcome Center Baden-Württemberg organisierten mit dem Projekt ProRecognition (DIHK) eine Online-Kennenlernmesse für die Elektro-Branche. Die ProRecognition-Stellen im Ausland bauten hierfür wiederum Kontakt zu den Fachkräften auf und die Welcome Center zu den regionalen Unternehmen. Aus der Messe mit 30 Fachkräften ergaben sich mehrere Einstellungen, die von den Welcome Centern weiter begleitet werden. Zudem gab es im Juli eine weitere Kennenlernmesse für internationale Fachkräfte und Unternehmen aus den Bereichen Business und Technik.

März

April

Mai

Juni

Juli

September

Oktober

November

## Jobcafés für internationale Fachkräfte

Die Jobsuche in Deutschland kann mit vielen Herausforderungen verbunden sein. Um internationale Fachkräfte rund um den Berufseinstieg zu informieren, organisiert das Welcome Center gemeinsam mit Kooperationspartner\*innen die Jobcafés. Die Online-Edition ist eine sehr gute Möglichkeit, um Teilnehmer\*innen aus der ganzen Region zu erreichen. Die insgesamt acht Online-Events wurden teils auf Englisch und teils auf Deutsch durchgeführt. Zudem wurden zwei Jobcafés in Präsenz organisiert. Insgesamt nahmen 147 Teilnehmer\*innen an den zehn Jobcafés im Jahr 2022 teil.

## Rassismus in der Arbeitswelt

Das Thema Rassismus ist auch in der Arbeitswelt relevant und kann sich negativ auf die erfolgreiche und nachhaltige Beschäftigung von internat. Fachkräften auswirken. Um dem entgegenzuwirken, gilt es sowohl Betroffene zu unterstützen als auch Unternehmen zu sensibilisieren. Insgesamt vier Veranstaltungen wurden organisiert. Der Workshop „Rassismus in der Arbeitswelt“ bot Interessierten einen Einstieg in das Thema. Mit theoretischem Input und praktischen Übungen wurde der Frage nachgegangen, wie Rassismus erkennbar ist und was dagegen getan werden kann.

## Gartenschau in Eppingen

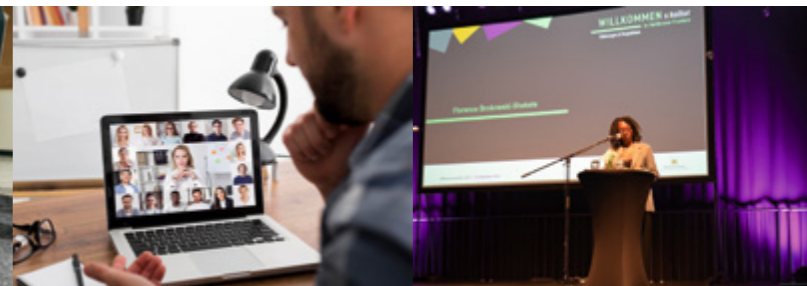
Die Welcome Center Baden-Württemberg waren vom 7. bis 18. September auf der Gartenschau Eppingen vertreten. Im Treffpunkt Baden-Württemberg informierten sie rund um ihre Arbeit. An der Eröffnung nahmen 70 Personen teil. Neben dem Stand der Welcome Center informierten die beiden Begleitausstellungen „Youniworth“ und „Left behind“ das breite Publikum für die Themen Migration und Vielfalt. Das interaktive Konzept mit multimedialen Stationen bot viele Anlässe zu Begegnung und Austausch. Knapp 800 Besucher\*innen haben die Präsentation besucht.

## Willkommenskultur 2022

Unter dem Titel „WILLKOMMEN:s:kultur in Heilbronn-Franken - Erfahrungen und Perspektiven“ fanden sich 120 Gäste in der Maschinenfabrik Heilbronn ein. Bestsellerautorin Florence Brokowski-Shekete eröffnete die Veranstaltung. Im zweiten Teil berichteten Vertreter\*innen aus den Bereichen Bildung, Politik, Ehrenamt von ihren Erfahrungen und formulierten ihre Vorstellungen für eine gelungene Willkommenskultur. Die musikalische Begleitung durch die Band RAHÍ sowie ein Fingerfood Buffet des deutsch-persischen Vereins sorgten für ein gelungenes Rahmenprogramm.

Internationale Fachkräfte  
in Unternehmen  
Praxisaustausch

Schwerpunktthema: Erfolgreiches Onboarding



# WELCOME CENTER

*Das Welcome Center Heilbronn-Franken hat im Jahr 2022 zahlreiche internationale Fachkräfte rund um das Ankommen in der Region informiert. Als Erstanlaufstelle beantwortet das Welcome Center Fragen zur Jobsuche, beruflicher Anerkennung, zum Deutsch lernen oder zum Aufenthalt. Unternehmen können sich ebenfalls an das Welcome Center wenden und erhalten Unterstützung bei Fragestellungen wie: Welche Voraussetzungen müssen internationale Bewerber\*innen erfüllen? Wie finde ich internationale Fachkräfte? Was muss ich beim Onboarding von neuzugewanderten Mitarbeiter\*innen beachten? Das Welcome Center verfolgt zudem eine intensive Netzwerk- und Kooperationsarbeit und bildet eine Schnittstelle zwischen verschiedenen Akteuren im Bereich Migration und Integration. Ziel ist es internationalen Fachkräften Wege und Perspektiven in der Region aufzuzeigen, sie willkommen zu heißen sowie Unternehmen bei der Einstellung von ausländischen Mitarbeitenden zu unterstützen. Weiterhin setzt sich das Welcome Center für eine offene Willkommenskultur ein und möchte dazu beitragen, die Region zu einem attraktiven Arbeits- und Lebensstandort zu machen.*



Das Welcome Center bietet neben dem Beratungsangebot auch vielfältige Veranstaltungen an. Diese wurden im Jahr 2022 sowohl in Online- als auch in Präsenzformaten organisiert. Bei insgesamt zehn Jobcafés auf Deutsch und Englisch erhielten internationale Fachkräfte Tipps für die Jobsuche in der Region. In sieben Terminen informierte die spanische Seminar-Reihe „Bienvenidos en Baden-Württemberg“ zum Ankommen in Deutschland. Im Rahmen des Diversity Netzwerks Heilbronn-Franken wurden gemeinsam mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken mehrere Events für Unternehmen organisiert. Hierbei ging es um Themen wie ‚Interkulturelle Kommunikation‘ oder ‚Mentoring‘. In Zusammenarbeit mit der Regionalen Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung informierten zwei Veranstaltungen über die Themen Onboarding und Anerkennung. Zwei Job-Speeddating-Events ermöglichten Unternehmen und internationale Fachkräfte ein direktes Kennenlernen. Bei Veranstaltungen rund um das Thema Rassismus in der Arbeitswelt konnten sowohl Betroffene als auch Personalverantwortliche

wertvolle Impulse sammeln. Das diesjährige Event der etablierten Veranstaltungsreihe ‚Bausteine einer Willkommenskultur‘ wurde rege besucht und bot neben der prominenten Gastrednerin Florence Brokoswki-Shekete auch regionale Perspektiven auf die Willkommenskultur. Ein besonderes Highlight im Jahr 2022 war die Präsenz der Welcome Center Baden-Württemberg auf der Gartenschau in Eppingen. In einem knapp zweiwöchigen Zeitraum präsentierte sich das Landesprojekt und informierte zu seiner Arbeit. Mit den beiden Begleitausstellungen YOUNIWORTH und LEFT BEHIND wurde das breite Publikum für die Themen Migration und Vielfalt sensibilisiert. Das Welcome Center freut sich viele seiner Veranstaltungen in geschätzter Kooperation mit weiteren Partner\*innen durchzuführen.



74 Facebook-Postings und Story-Beiträge,  
1.077 Seitenabonnenten  
YouTube: 18 Videos mit 5.651 Aufrufen  
Instagram: 50 Postings und Story-Beiträge,  
535 Seitenabonnenten, Reichweite: 7.906  
LinkedIn: 65 Postings, 303 Follower  
Podcasts: 9 Folgen, 1.791 Aufrufe  
Webseite: über 25.400 Seitenaufrufe  
Seitenbesucher kommen hauptsächlich aus  
Deutschland, den USA, Großbritannien, Spanien,  
Russland, Frankreich, Türkei,  
Südkorea und Österreich



## WAS ANDERE ÜBER UNS SAGEN:

„Dankeschön so very much for your time and patience! I really appreciate your support and feel so lucky that I ran into your webinars just by chance.“

**(Internationale Fachkraft)**

“Once again, thank you so much for your invaluable feedback and support. Your guidance has been instrumental in helping me improve my application documents.“

**(Internationale Fachkraft)**

„Ihre Arbeit und Ihre Veranstaltung sind etwas ganz Besonderes mit viel Mehrwert für die Gesellschaft und die Menschen.“ **(Unternehmen)**

„Ich möchte Euch von Herzen danken, meine Erlaubnis ist endlich da, ohne Eure Hilfe wüssten wir nicht, wie lange es dauern würde, es zu bekommen. Wir sind sehr dankbar, dass es geklappt hat und das wir ein Welcome Center haben und jemand wie sie.“ **(Internationale Fachkraft)**

„Thank you very much for your guidance und explanation. It's very helpful for me. I was so impressed about your knowledge as well as your excellent English.“

**(Internationale Fachkraft)**



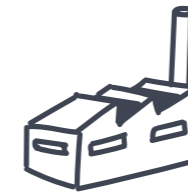
**292 beratene Fachkräfte,**  
davon 32 aus der EU und 255 aus einem Drittstaat

### Wichtigsten Beratungsthemen:

Anerkennung von beruflichen Qualifikationen, Arbeitsplatzsuche und Bewerbungen schreiben, Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen und Deutsch lernen

68 % der Anfragen wurden aus dem **Inland** gestellt, 32 % aus dem **Ausland**

Insgesamt haben an den **Veranstaltungen** im Jahr 2022 **341 internationale Fachkräfte,** **212 Unternehmen** und **648 Sonstige,** teilgenommen.



Insgesamt **65 Unternehmensberatungen,**  
davon **44 kleine und mittlere Unternehmen**

### Wichtigste Themen in der Beratung:

Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, Rekrutierung und Integration ins Unternehmen



Insgesamt konnte die Arbeit des Welcome Centers in **65 Artikeln in Printmedien und Online-Meldungen** vorgestellt werden.



# INTERNAT. FACHKRÄFTE

Die regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Heilbronn-Franken (RKF), ist eine von sechs Beratungsstellen in Baden-Württemberg. Gemeinsam mit dem Arbeitgeber-Service aller 19 Agenturen für Arbeit werden insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei Fragestellungen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz und den daraus resultierenden Möglichkeiten, Fachkräfte aus Drittstaaten zu gewinnen, beraten. Die Standortagentur ist Heilbronn, hier ist auch der Arbeitsplatz der RKF. Verbundagenturen sind Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim sowie Aalen. Die RKF ist bei allen Agenturen gut integriert und nimmt an regelmäßigen Austauschrunden teil. Neben dieser Zusammenarbeit steht auch die enge Kooperation mit den Netzwerkpartnern (Kammern, Ausländerbehörden, Welcome Centern, Anerkennungsberatungsstellen) im täglichen Fokus. Seit Herbst 2020 ist das RKF-Team im Einsatz und besteht aus 2 Personen. Ende 2022 wurde die Projektlaufzeit um weitere drei Jahre verlängert. Darüber hinaus ist eine Verlängerung bis 2028 in Aussicht gestellt worden.



## RKF



### Fachkräftemangel

Fachkräftemangel herrscht in vielen Unternehmen und gerade in Regionen, in der die Arbeitslosenquote gering ist, trifft dies besonders zu. So auch in Heilbronn-Franken. Dieser Mangel betrifft vor allem die Berufe mit technischen Ausrichtungen und den Pflegebereich. Aber auch andere Branchen kämpfen um neue Arbeitskräfte.

Unternehmen nehmen den Fachkräftemangel als großes Entwicklungshemmnis wahr. Der demografische Wandel wird die Anzahl der Erwerbstätigen in Deutschland jedoch noch weiter verringern und somit den Arbeitsmarkt zukünftig vor weiteren Herausforderungen stellen.

Um dem entgegenzuwirken hat die Bundesregierung im Jahr 2018 ein Strategiepapier erarbeitet. Neben der Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und älteren Menschen zielt dieses auf eine verstärkte Zuwanderung von Fachkräften mit Migrationshintergrund ab.

### Aufgabenschwerpunkte

Die Inhalte, die dem Team begegnen, sind vielfältig. Es ergeben sich Fragen

- zur Einwanderung von Fachkräften
- zu Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen
- zur Einreise und Beschäftigung in Deutschland
- über bestehende Qualifizierungsmöglichkeiten von eingewanderten Fachkräften
- zu Möglichkeiten der Personalsuche
- zur langfristigen betrieblichen Integration von eingewanderten Fachkräften

Darüber hinaus wurden Unternehmen über aktuelle Projekte der ZAV (= Zentrale Auslands- und Fachvermittlung mit Sitz in Bonn) informiert. Hierbei ging es um das Projekt „Triple Win“, welches die nachhaltige Gewinnung von Pflegekräften aus Drittstaaten zum Inhalt hat. Ebenso war das „THAMM“-Projekt im Fokus – der Inhalt: Die faire und nachhaltige Gewinnung von Fachkräften aus Nordafrika.

### Zahlen, Daten, Fakten

Gesamtberatungen in 2022: 627,  
davon 334 Erst- und 293 Folgeberatungen - aufgeteilt in  
KMU: 242 Erst- und 260 Folgeberatungen  
Netzwerk: 87 Erst- und 30 Folgeberatungen  
Betriebl. Integration KMU: 5 Erst- und 3 Folgeberatungen

Veranstaltungen in 2022: 16 mit insgesamt 304 Teilnehmenden, davon  
KMU: sieben Veranstaltungen mit 122 Teilnehmenden  
Netzwerk: acht Veranstaltungen mit 147 Teilnehmenden  
Betriebl. Integration KMU:  
eine Veranstaltung mit 35 Teilnehmenden

Mit der Unterstützung der RKF konnten seit Projektbeginn im Oktober 2020 bis Dezember 2022  
- 40 Personen über das beschleunigte Verfahren  
- 94 Personen über das reguläre Verfahren  
- 23 Personen über das reguläre Verfahren für eine Ausbildung, einreisen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



# MOST IMPORTANT MILESTONES 2022

## Wissenshäppchen für Gründerinnen

Gemeinsam mit der Kontaktstelle Ludwigsburg – Region Stuttgart wurden 13 INFOBITES geplant. Das Online-Format greift Themen, die für Gründerinnen relevant sind, auf und gibt Impulse, die Frauen bei der Existenzgründung unterstützen.

## Unternehmens-Newsletter

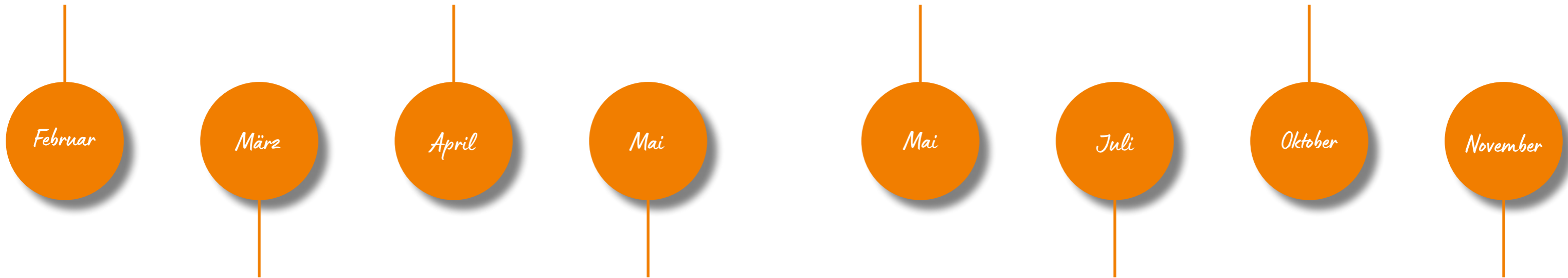
2022 entwickelte die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken einen Newsletter für Unternehmen. Im Fokus stehen dabei wertvolle Informationen zu Studien, Umsetzungsbeispielen und Veranstaltungen für Personal- und Unternehmensverantwortliche. Es wurden 2022 zwei Ausgaben an 487 Unternehmensverantwortliche versendet: im April zum Thema „Frauen finden und binden“ und im August zum Thema „Diversity“.

## Unternehmenseinblicke online

Am 11. Mai fanden die Unternehmenseinblicke statt. 18 Frauen nutzten die Chance sechs spannende Arbeitgeber\*innen der Region kennenzulernen und mehr über die vielfältigen Arbeits- und Karrieremöglichkeiten zu erfahren. Die Teilnehmerinnen konnten direkt mit Unternehmensverantwortlichen in Kontakt kommen, sich austauschen und sich als Fachkräfte präsentieren. Aus diesem Kontakt ist für eine Teilnehmerin ein Arbeitsverhältnis entstanden.

## Frauenwirtschaftstage

Die Kontaktstelle Frau und Beruf plante 2022 ca. 70 Veranstaltungen als Online- oder Präsenzformat. Im Rahmen der Frauenwirtschaftstage 2022 fanden sechs Veranstaltungen statt, beispielsweise die Online-Veranstaltung „FRAUEN.CHANCEN.ZUKUNFT. Selbstbestimmt digitale Veränderungen meistern“ mit Vera Schneevoigt.



## Beratungsstärkste Monate...

waren März und September. Das Angebot der Kontaktstelle Frau und Beruf umfasst eine Lotsen- und Orientierungsberatung für Frauen zu beruflichen Themen. Die Beratungen fanden überwiegend über Videokonferenz, aber auch wieder verstärkt in Präsenz statt. Das Team der Kontaktstelle führte 2022 insgesamt 504 Beratungsgespräche. Umorientierung war das häufigste Beratungsthema.

## „Working out loud“

Gemeinsam mit dem Welcome Center Heilbronn-Franken fand im Rahmen des „Diversity-Netzwerk Heilbronn-Franken“ das Veranstaltungsformat „Divers gedacht“, statt. Im Mai stand dieses Format unter dem Titel „Working out loud“. Nach einem kurzen Experten-Impuls luden die Veranstalterinnen die teilnehmenden Unternehmensverantwortlichen zu einem praxisorientierten Gedanken-, Ideen- und Erfahrungsaustausch, ein.

## 100 Minuten IT

Im Rahmen der landesweiten Online-Veranstaltung gab es für 142 Teilnehmerinnen Antworten auf die Fragen „Warum sich ein Quereinstieg in die IT lohnt und wie er gelingen kann?“. Nach einem Impulsvortrag „Megatrends in der Arbeitswelt“ gab es einen Überblick, welche IT-Berufe es gibt. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken organisierte diese Veranstaltung mit.

## Erfolgsgeschichte...

Mentorinnen-Programm für Migrantinnen: 2022 wurde das Programm sehr erfolgreich mit zehn Tandems umgesetzt. Ziel des Programms ist es, Frauen mit Migrationsgeschichte dabei zu unterstützen, sich in der Arbeitswelt zu orientieren oder in den Beruf einzusteigen. Am Ende des Jahres waren vier Mentees in Arbeit, eine Frau hat eine Ausbildung begonnen und drei Frauen machten eine Weiterbildung.





# FRAU UND BERUF

*Unter dem Leitmotto „Frau und Beruf gehören zusammen!“ setzte die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken 2022 wertvolle Impulse und leistete einen Beitrag zur Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Das Team der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken: • berät Frauen zu beruflichen Themen im Rahmen einer Lotsen- oder Orientierungsberatung zu den Themen berufliche Orientierung, Wiedereinstieg, berufliche Weiterentwicklung, selbstständige Tätigkeit. Objektiv, vertraulich und kostenfrei, • informiert, sensibilisiert und unterstützt Unternehmen unter anderem bei der Gewinnung weiblicher Fachkräfte, Umsetzung einer gendergerechten und familienbewussten Personalpolitik und Vernetzung und Förderung von Frauen in Führung, • begleitet das Mentorinnen-Programm für Migrantinnen in Heilbronn-Franken, • vernetzt Wirtschaftsorganisationen, Bildungs- und Weiterbildungsträger, Arbeitsmarktakteure, Kommunen und Organisationen zum Thema Frau und Beruf, • organisiert Seminare und Veranstaltungen für Frauen und Unternehmen in der Region. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken wird im Rahmen des Landesprogrammes „Kontaktstellen Frau und Beruf“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.*

Auch 2022 war geprägt von Veränderungen und neuen Herausforderungen, die das Team der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken erfolgreich gemeistert hat. Es konnten verschiedenen Veranstaltungsangebote und Formate für die unterschiedlichen Zielgruppen mit einer breit gefächerten Themenvielfalt rund um Frau und Beruf geplant und erfolgreich umgesetzt werden. Das Mentorinnen-Programm für Migrantinnen ist ein erfolgreiches und wirksames Programm der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken. In Netzwerken wurde aktiv mitgearbeitet und neue Kooperationen erschlossen. Das Beratungsangebot von Frauen und das Unterstützungsangebot für Unternehmen wurde gut angenommen, ganz egal ob online, telefonisch oder in Präsenz. Bei Frauen, Unternehmen und Netzwerkpartner\*innen stößt die Kontaktstelle Frau und Beruf auch nach sechs Jahren auf offene Türen und erhält positive Rückmeldungen. Die strategische Anbindung unter dem Dach der WHF mit allen Abteilungen spielt dabei eine wichtige Rolle. Somit leistet die Kontaktstelle Frau und Beruf einen Baustein zum Thema Fachkräftesicherung in Heilbronn-Franken. Sie trägt dazu bei, dass Frauen ihr berufliches Potenzial besser ausschöpfen können und sorgt bei Unternehmen für mehr Weitblick, Flexibilität und Offenheit im Hinblick auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dadurch unterstützt die Kontaktstelle Frau und Beruf die Unternehmen bei der Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und legt oftmals die Grundlage zur Schaffung neuer Arbeitsverhältnisse.

## WE ARE KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF HEILBRONN-FRANKEN



### WAS ANDERE ÜBER UNS SAGEN:

„...das war ein toller Vortrag, herzlichen Dank! Es hat mich auf alle Fälle inspiriert, unverkrampfter mit dem Thema umzugehen und einfach mal loszulegen und auszuprobieren.“ **(Veranstaltungsteilnehmerin)**

„Es ist ein tolles Format und eine neue Möglichkeit, in den Austausch mit potentiellen Bewerberinnen zu kommen. Uns hat die Veranstaltung sehr gut gefallen [...] Bei uns sind zwei Bewerbungen nach der Veranstaltung eingegangen – das ist doch erfolgreich! **(Unternehmen)**

„Herzlichen vielen Dank für Ihre super informative, anregende, und super strukturierte Beratung! Das hat wirklich alle meinen Erwartungen übertroffen.“ **(Kundin)**

„Nochmals besten Dank für Ihre Zeit, für Ihr Feedback und den Zuspruch! Das Gespräch mit Ihnen und all Ihre Hinweise und Tipps sind für mich sehr wertvoll. Ich finde es ausgesprochen gut, dass es diese Beratungsmöglichkeit gibt, die die Unterstützung und Förderung von Frauen im Fokus hat.“ **(Kundin)**



### Aktive Teilnahme an 10 Netzwerken und Arbeitskreisen

Durchführung von **rund 70 Veranstaltungen** in Eigenregie oder in Kooperation

Durchführung des **Mentorinnen-Programms für Migrantinnen** mit zehn Tandems

Die Kontaktstelle Frau und Beruf ist zu finden auf facebook, LinkedIn, XING, Instagram, Pinterest, Signal und YouTube

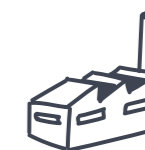


### Häufigste Beratungsthemen

Umorientierung, Wiedereinstieg in den alten Beruf, Ausbildung und Studium, Existenzgründung

**504 Beratungskontakte**, davon 204 Intensivberatungen und 300 Kurzberatungen

Von den **204 Ratsuchenden wohnen** 39 in Heilbronn, 61 im Landkreis Heilbronn, 20 im Hohenlohekreis, 44 im Main-Tauber-Kreis, 40 im Landkreis Schwäbisch Hall



### Beratung von Unternehmen zu den Themen:

Gewinnung und Bindung weiblicher Fachkräfte durch Female Recruiting und Employer Branding, (Gender-) Diversity Management, Weiterbildungsangebote, Familienbewusste/lebensphasenorientierte Maßnahmen für beide Geschlechter, coronabedingte Themen, Personalentwicklung und gezielte Förderung und Nutzung des Führungspotentials von Frauen (Mentoring, Coaching, Führungstrainings), Unternehmensnachfolge, -übergabe



**Webseite:** über 21.800 Aufrufe, über 8.500 Besucher\*innen

**facebook:** 903 Fans (+ 6,1 %), 346 Postings mit 827 Likes & 129 Shares, Impressionen insgesamt: 37.100 Views

**Instagram:** 153 Fans (+ 143 %), 140 Posts mit 916 Likes & 34 Kommentaren, Impressionen insgesamt: 8.597 Views

**LinkedIn:** 394 Follower, Impressionen insgesamt: 10.468 Views



[www.frauundberuf-hnf.com](http://www.frauundberuf-hnf.com)

# UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR HEILBRONN-FRANKEN

#LOTSE  
#VERMITTLER  
#OPTIMIST  
#ZOOMPROFI

#DIPLOMAT  
#MESSEPROFI  
#ALLROUNDER  
#MULTITASKER



#WEGBEREITER  
#MÖGLICHMACHER  
#EXPERTE  
#KREATIVERKOPF  
#IDEENGEBER  
#KÄPSELE

#NETZWERKER  
#HINWEISGEBER  
#ORGANISATIONSTALENT  
#CHANCENAUFZEIGER

#BRÜCKENBAUER  
#SPRACHTALENT  
#UMDIEECKEDENKER

Hinweis: In unserem Geschäftsbericht haben wir auf eine genderneutrale Schreibweise geachtet. Allerdings sind wir nicht unfehlbar. Auf dieser Doppelseite haben wir uns aus Gründen der besseren Lesbarkeit dazu entschlossen, von dieser Norm abzuweichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



## Hinweise // Bildquellen:

Seite 11	KIT Karrieremesse
Seite 12	Expo Real 2022 - Studio Loske
Seite 14	Pixabay, Oleg Gamulinskii
Seite 15	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
Seite 17	Fotomontage, WFG Raum Heilbronn GmbH
Seite 21	Freepik
Seite 25	Freepik
Seite 26	Collage - Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg
Seite 27	Pexels, Sonnenblumen
Icons	Lizenziert/Download über Adobe Stock, bzw. Meta, YouTube etc.

## HERAUSGEBER // KONTAKT

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH  
Koepffstraße 17 // 74076 Heilbronn  
Tel.: +49 7131 3825 0  
E-Mail: [info@heilbronn-franken.com](mailto:info@heilbronn-franken.com)  
[www.heilbronn-franken.com](http://www.heilbronn-franken.com)

UNSER TEAM:

